Hotel Mercure

Sterneckstraße 20
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Johannes Spalt

FERTIGSTELLUNG
1989

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
02. November 2010

ehem. Hotel Dorint

Als Hotel Dorint eröffnet, war das Gebäude äußerlich sofort als Hotel gehobener Kategorie erkennbar: mit der zentralen Vorfahrtsbucht, der dichten Packung der Zimmererker darüber, dem prägnanten Dach und den noblen Rahmen der seitlichen Mauerscheiben, welche die übrige Baumasse vom Straßenlärm abschirmen. Auch im Inneren – mit glasgedeckter Halle, Galerie, Bar, Restaurant und Konferenzräumen – zeigte sich die Spaltsche Handschrift, die urbanes und regionales Flair an Böden, Vertäfelungen, Möbeln und Stoffen erfrischend neu interpretierte. Die Vorgeschichte: 1985
wurde hier ein großes Hotelprojekt vom Gestaltungsbeirat abgelehnt und eine generelle Studie für die Sterneckstraße beauftragt.
In deren Rahmen lud man fünf Teilnehmer zu einem Wettbewerb für das Hotel. Spalt siegte, konnte seine Ideen aber nur mit viel Anstrengung, einigen Abstrichen, doch im Kern auch innen umsetzen.
Inzwischen unter neuer Flagge, ist das Haus außen in allen Farben verändert (original weißer Putz, Holz natur), innen bis zur Unkenntlichkeit entstellt. (Text: Otto Kapfinger)

Hotel Mercure

DATENBLATT

Architektur: Johannes Spalt
Fotografie: Fritz Lorber

Maßnahme: Umbau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 1989

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.